



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Drais am
Dienstag, 19.07.2022, 19:30 Uhr,
Großer Vereinsraum, Ristorante Classico, Daniel-Brendel-Str. 37, 55127 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

1. KiTa Marc-Chagall-Straße

Anträge

2. Nachtflugverbot Flughafen Frankfurt (FDP)
3. Bebauungsplan D31
 - 3.1. Bebauungsplan "Am Römerquell D31" (CDU, SPD, FDP, Grüne)
 - 3.2. Bebauungsplan "Am Römerquell D31" (CDU)
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstandsberichte
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 12.07.2022

gez. Norbert Solbach, Ortsvorsteher

Stadtverwaltung Mainz
- Hauptamt/Ortsverwaltung -
Postfach 1820
55028 Mainz

Freie
Demokraten

Mainz-Drais FDP

Ortsbeiratsfraktion
7.7.2022

Antrag: Nachtflugverbot Flughafen Frankfurt

Der Ortsbeirat Draais bittet die Verwaltung, in den zuständigen Gremien eine strikte Einhaltung des Nachtflugverbotes zu fordern.

Begründung:

Der von Fraport einerseits nicht erwartete starke Anstieg der Fluggäste sowie andererseits erhebliche Personalreduzierungen in den vorausgegangenen Monaten hat zu den in der Presse/im Fernsehen berichteten Abfertigungsproblemen geführt.

Als Abhilfemaßnahme ist u.a. eine Verkürzung des Nachtflugverbotes im Gespräch.

Daß Managementfehler durch eine verstärkte Lärmbelästigung für Draiser Bürger und Hunderttausende im Rhein-Main-Gebiet ausgeglichen werden sollen, ist völlig inakzeptabel.

Im Gegenteil sollte die Ausweitung des Nachtflugverbotes auf die Zeit von 22.00 - 6.00 Uhr das Ziel bleiben.

Dr. Jürgen Witt
FDP-Fraktion

Stadtverwaltung Mainz
Hauptamt/Ortsverwaltung
Postfach 18.20

55028 Mainz

06.07.2022

Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, FDP,
Bebauungsplan „Am Römerquell D 31“

Bestehender Wohnraum sollte durch den neuen Bebauungsplan nicht reduziert werden, deshalb fordern wir einen Bestandsschutz für die aktuelle Bebauung. Wenn z.B. durch eine Naturkatastrophe oder einen Brand ein Neubau notwendig ist, sollte dieser im Rahmen der aktuellen Bedingungen möglich sein. Die Anzahl an Wohneinheiten, wie sie bei der Genehmigung der Ursprungsgebäude galten, soll weiterhin realisierbar sein. Die Vorgaben mit den reduzierten Maßnahmen bedeuten einen Eingriff in die Eigentumsrechte und stellen eine deutliche Wertminderung dar.

Insgesamt begrüßen wir, wenn sich neue Bebauung in Drais in einem verträglichen Maß bezüglich Flächenausdehnung und Kubatur am dörflichen Charakter orientiert.

gez. Erika Best
Witt

gez .Prof.Dr. Stefan Weber

gez. Dr. Jürgen

Ortsbeiratsfraktion Mainz-Drais CDU

Stadtverwaltung Mainz
Hauptamt/Ortsverwaltung
Postfach 18.20

55028 Mainz

06.07.2022

Antrag: Bebauungsplan „Am Römerquell D 31“

Wir begrüßen sehr, dass im neuen Planungsentwurf für den Bebauungsplan „Am Römerquell D 31“ Planstufe II Angaben aus dem gemeinsamen Antrag von CDU und SPD vom 28.8.2020 Berücksichtigung fanden.

Seit dem Antragsdatum sind sowohl die Grundstückspreise als auch die Nachfrage nach Wohnraum in unserem Stadtteil immens gestiegen. Wir fordern daher, auf großen Grundstücken im hinteren Bereich eine Zweitbebauung zuzulassen. Somit könnte familienintern häufig für weiteren Wohnraum gesorgt werden, wenn z.B. Kinder oder Enkel sich auf dem Grundstück ein zweites Gebäude errichten möchten. Freie Flächen sind hierfür derzeit kaum zu finden, sodass diese Gelegenheit gegeben sein sollte. Damit gilt weiterhin Innenentwicklung von Drais vor Außenentwicklung, wie es auch auf städtischer Ebene mit der Forderung „Nachverdichtung rangiert vor der Erschließung neuer Baugebiete“ praktiziert wird.

Insgesamt begrüßen wir, wenn sich neue Bebauung in Drais in einem verträglichen Maß bezüglich Flächenausdehnung und Kubatur am dörflichen Charakter orientiert.

gez. Erika Best
Fraktionssprecherin



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 0746/2022
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 20.05.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Drais	Kenntnisnahme	24.05.2022	Ö

<p>Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0118 /2022 der SPD, CDU, Grüne und FDP Ortsbeiratsfraktion Mainz-Drais; hier: Öffentliche Ladestationen in Drais</p>
<p>Mainz, 24.05.2022</p> <p>gez. Steinkrüger</p> <p>Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Drais nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Verkehrsverwaltung begrüßt das Interesse der Draiser Bürger:innen an der Elektromobilität

Die Landeshauptstadt Mainz betreibt selbst keine öffentlichen Ladesäulen für Elektro-Fahrzeuge, sondern gestattet die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur Dritter im öffentlichen Straßenraum. Trotz Kontaktaufnahme und Anfragen etlicher potentieller Betreiber haben bislang nur die Stadtwerke Mainz (MSW) im öffentlichen Raum Ladeinfrastruktur errichtet. Diese betreiben öffentliche Ladesäulen an verschiedenen Standorten im Mainzer Stadtgebiet, vor allem in eng bebauten Bereichen, in denen eine hohe Nachfrage besteht, aber keine privaten Flächen zur Verfügung stehen. Dies trifft hauptsächlich auf den Bereich der Mainzer Innenstadt zu.

Die Situation stellt sich momentan leider häufig so dar, dass öffentliche Ladesäulen trotz Bundesförderung mit den Einnahmen aus dem Stromverkauf nicht kostendeckend betrieben werden können.

Konkret für Drais: Eine öffentliche Ladesäule wurde bereits an der Ortsverwaltung Drais vorkoordiniert, leider konnte aus den oben genannten Rentabilitätsgründen diese Ladesäule seitens der

MSW nicht gebaut werden. Ähnliches gilt für private, öffentlich zugängliche Flächen, auf die die Stadtverwaltung leider keinen direkten Zugriff hat, z.B. auf den Parkflächen des EDEKA Matthes. Dennoch wird sich die Verwaltung dafür einsetzen, auch öffentlich zugängliche Räume zu ertüchtigen, um dort Ladeinfrastruktur zu etablieren, sei es bei Arbeitgebern oder Tankstellen.

Aufgrund des sehr hohen Koordinierungsaufwandes kann die Verwaltung erst dann bei der Standortfindung von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum aktiv werden, wenn eine konkrete Chance der Realisierung besteht.

Aufgrund dieser Situation hofft die Verwaltung, dass durch ein neues Förderprogramm des Bundes zeitnah eine Grundversorgung mit Schnellladeinfrastruktur im Mittel- und Langstreckenverkehr bereitgestellt werden kann. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) schreibt zur Zeit die Errichtung und den Betrieb von gut 1.000 Schnellladestandorten mit jeweils mehreren Ladepunkten aus. Damit entstehen mehrere Tausend neue Schnellladepunkte – das Deutschlandnetz. Auch Mainz ist mit zwei Suchräumen und insgesamt 28 Schnellladepunkten bedacht. Die Schnellladesäulen würden die bereits vorhandenen E-Ladestationen in Mainz ergänzen und so deutschlandweit für eine flächendeckende und bedarfsgerechte Schnellladeinfrastruktur sorgen.



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz



Landeshauptstadt Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Drais
Herrn Ortsvorsteher Norbert Solbach

Beigeordnete Janina Steinkrüger
Dezernat für Umwelt, Grün, Energie
und Verkehr

über

10-Hauptamt
im Auftrag

Ze 4/7

Postfach 3820
55028 Mainz
Stadthaus Große Bleiche
Zimmer 5.029
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

10 - Hauptamt

durch...2.2. Juni..2022.
10-Hauptamt

Ansprechperson
Herr Rudloff
Tel. 06131 12-33 50
Fax 06131 12-33 57
Norbert.rudloff@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, *21.6.* 2022

Stellungnahme zu Pkt. 6.2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Drais am 24.05.2022; Dorfbrunnen

Sehr geehrter Herr Solbach, *lieber Norbert,*

die wiederholten Verstopfungen des Brunnens wurden mutwillig verursacht und immer wieder durch die Verwaltung behoben.

Der Brunnen wurde am 15.06.22 erneut in Betrieb genommen. Eine Beschädigung in dem Sinne liegt nicht vor.

Bitte unterrichten Sie den Ortsbeirat entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

TOP



Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Drais
Herr Ortsvorsteher Norbert Solbach

über

10 - Hauptamt



Landeshauptstadt
Mainz

10-Hauptamt
im Auftrag

326/2

Beigeordnete Janina Steinkrüger
Dezernat für Umwelt, Grün, Energie
und Verkehr

Postfach 3820
55028 Mainz
Stadthaus Große Bleiche
Zimmer 5.029
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

Ansprechperson
Herr Schubert
Tel. 06131 12-28 01
Fax 06131 12-33 57
Alexander.schubert@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, *5.7.* 2022

**Stellungnahme zu Pkt. 6.1 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Drais
am 24.05.2022; Mülleimer Stele/Notbrunnen**

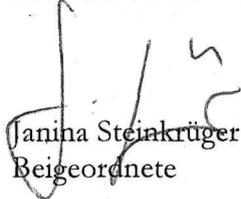
Aktenzeichen: 67 00 66 Dr

Sehr geehrter Herr Solbach, *Lieber Norbert,*

der aktuelle Sachstand wurde telefonisch am 30.6.2022 mit dem Grün- und Umweltamt besprochen. Soweit eine ehrenamtlich tätige Person aus dem Ortsteil gefunden werden kann, wird die Entsorgung – Abholung der Müllsäcke – im direkten Kontakt mit dem Grün- und Umweltamt abgestimmt. Notwendiges Material kann ebenfalls durch das Fachamt bereitgestellt werden.

Bitte unterrichten Sie den Ortsbeirat entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen


Janina Steinkrüger
Beigeordnete